

Jugendherberge Halle (Saale)

Große Steinstrasse 60
06108 Halle (Saale)

Tel: +49 345 2024716

halle@jugendherberge.de
<http://www.jugendherberge-halle.de>

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 12. Januar 2024 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Ansicht der Jugendherberge vom Franzosenweg aus.

©Udo Rheinländer



Ansicht der Jugendherberge von der Großen Steinstraße aus.

©Udo Rheinländer

Parken

Parkplatz vorm Haus



Zufahrt zum Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen von der "Große Steinstraße" vorbei an der Jugendherberge .

©Udo Rheinländer



Erschütterungsarme und ebene Oberflächenbefestigung des Parkplatzes

©Udo Rheinländer



Parkplatzschild für zwei Stellplätze

©Udo Rheinländer



Blick vom Parkplatz auf den Haupteingang mit einer Plastik in der Freifläche.

©Udo Rheinländer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Der Parkplatz ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 47 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Der Weg vom Parkplatz zum barrierefreien Nebeneingang ist 47 m lang.

ÖPNV Haltestelle

Haltestellen für Straßenbahnen

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 400 m

Breite der Bewegungsfläche entlang des Bahn-/Bussteigs/Schiffsanlegers: 250 cm

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Angebote Hilfsmittel zum Ein- und Ausstieg: Einstieg und Bahnsteig sind auf einer Höhe, problemloses ebenerdiges Einsteigen ist somit möglich.

Fußläufiges Erreichen der Jugendherberge (JH) – Haupteingang von der Haltestelle "Am Steintor" aus:

für Gäste mit Standard-Rollstuhl:

Von der Haltestelle über die "Große Steinstraße" in Richtung Innenstadt, immer den Straßenbahnschienen nach. Vorbei an der Einmündung "Franzosenweg" (linke Straßenseite). Weiter bis zu einer Fußgängerampel gehen (entweder die Straßenseite wechseln oder schon die linke Straßenseite benutzen). Wenige Meter nach der Ampel biegt ein Teil der "Großen Steinstraße" links ab. Bisher war der Verlauf des Gehweges leicht fallend. Die Jugendherberge mit dem Haupteingang ist in Sicht.

Ab der Zuwegung zum Haupteingang der JH ist weiter aufwärts in Richtung Parkplatz für Menschen mit Behinderungen zu "laufen". Rechts auf den Parkplatz einbiegen und vorbei an dem Nord-Ost-Giebel der JH bis zu dessen Ende "laufen". Wieder rechts abbiegen und bis zu der erhöhten Freifläche (Terrasse) gelangen. Nochmals rechts abbiegen und eine Rufsäule zum Öffnen des barrierefreien Nebeneinganges der JH steht zur Verfügung. Hier Zugang zum Aufzug.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Jugendherberge kann von zwei barrierefreie Haltestellen fußläufig erreicht werden. Beide Haltestellen sind ausgestattet mit Unterstellmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten, mit visuell kontrastreichen und taktil erfassbaren Bodenindikatoren, mit schriftlichen und akustischen Haltestelleninformationen. Die Haltestellen sind bildhaft gekennzeichnet. Die verschiedenen Verkehrslinien sind farblich unterschiedlich in Übersichtskarten gekennzeichnet. Von der Haltestelle "Am Steintor" ist der Haupteingang der Jugendherberge fußläufig ca. 400 m entfernt (ca. 300 m leicht bergab, ca. 100 m leicht bergauf). Von der Haltestelle "Joliot-Curie-Platz" ist der Haupteingang der Jugendherberge fußläufig ca. 300 m entfernt (ca. 300 m leicht bergauf). Die Breite der Bewegungsfläche schwankt in unterschiedlichen Längen zwischen 200 cm und 400 cm.

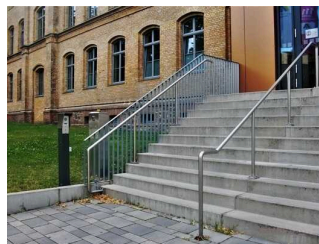
Haupteingang

Haupteingang



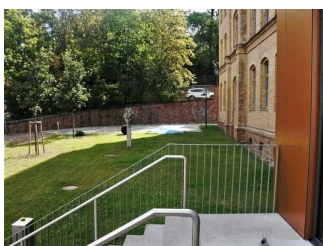
Blick auf den Haupteingang (von der Großen Steinstraße aus) – Über die breite Treppenanlage ist der Haupteingang zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Detail der Treppenanlage; mit Nachtklingel (Rufsäule) zur Rezeption.

©Udo Rheinländer



Blick von der Treppe zum Haupteingang über die Freifläche mit Plastik in Richtung Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen. Im Hintergrund oberhalb der Stützmauer verläuft der Franzosenweg.

©Udo Rheinländer



Blick von der Treppe zu einem geöffneten Türflügel des Haupteingangs.

©Udo Rheinländer

Der Eingang / Zugang ist nicht stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 100 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 206 cm

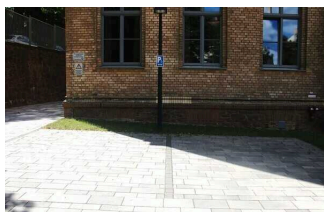
TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 163 cm

Höhe der Türschwelle: 1 cm

Anmerkungen für den Gast: Eingangstür geht schwergängig. Ein zweiter Türflügel ist vorhanden, der in der Regel geöffnet ist.

Anmerkungen für den Gast: Der Haupteingang (Vordereingang) ist nur über Treppen erreichbar. Der ebenerdige Eingang befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes.

Weg vom Parkplatz zum Haupteingang



Weg vom erschütterungsarm und eben ausgeführten Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen zum Haupteingang an der Großen Steinstraße.

©Udo Rheinländer



Weg vom Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen entlang der Großen Steinstraße zum Haupteingang; Oberfläche des Gehweges mit Splitt und Schotter befestigt. Nicht für Rollstuhlbewerber*innen geeignet.

©Udo Rheinländer



Weg vom Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen zum Haupteingang. Der Haupteingang mit Treppenanlage ist in Sichtweite.

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 20 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 2 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 10 m.

Anmerkungen für den Gast: Diese Auflistung bezieht sich nur auf den Bereich mit der breiten Treppenanlage

Treppe außen am Haupteingang



Abstellplätze für Fahrräder sind vor der Freitreppe am Haupteingang angeordnet. Der Zugang ist erschütterungsarm und eben.

©Udo Rheinländer



Außentreppe am Haupteingang mit Handläufen und Absturzsicherung.

©Udo Rheinländer



Obere Ausbildung der Handläufe am mittleren Handlauf und an der Absturzsicherung.

©Udo Rheinländer



Ausführung des Handlaufs am Anfang der Treppe.

©Udo Rheinländer



Nachtklingel (Rufsäule) vor der Außentreppe am Haupteingang – Detail.

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 11

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Windfangbereich am Haupteingang



Windfangbereich am Haupteingang

©Udo Rheinländer



2. Eingangstür Richtung Rezeption

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 325 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

2. Tür innen am Haupteingang



Offen stehende Tür im Eingangsbereich in Richtung zur Rezeption.

©Udo Rheinländer

Lichte Breite des Durchgangs: 156 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 285 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 121 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Diese 2. Tür im Eingangsbereich steht in der Regel immer offen. Dahinter befinden sich 3 Stufen zur Rezeption. Der zweite Türflügel war zum Zeitpunkt der Erhebung verriegelt.

Stufenloser Nebeneingang

Stufenloser Nebeneingang (Rückseite des Gebäudes)



Die Eingangstür des stufenlosen Nebeneingangs wird über einen Ruftaster von außen und innen geöffnet.

©Udo Rheinländer



Detail der Ruftsäule zum Öffnen der Tür des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Detail des Übergangs von außen in die Jugendherberge des stufenlosen Nebeneingangs (1 cm Schwelle).

©Udo Rheinländer



Taster zur Kraftbetätigung der Automatik-Tür neben dem stufenlosen Nebeneingang in der Jugendherberge.

©Udo Rheinländer



Blick aus der Jugendherberge durch die geöffnete Tür des stufenlosen Nebeneinganges auf die angrenzende Freifläche.

©Udo Rheinländer

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 125 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 145 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 300 cm

Höhe der Türschwelle: 1 cm

Anmerkungen für den Gast: Mit einem Taster an der Außenseite neben der Tür lässt sie sich automatisch öffnen (Kraftbetätigt).

Anmerkungen für den Gast: Vom Eingang gelangt man über den Aufzug ins EG zur Rezeption und zu den Zimmern.

Weg vom Parkplatz zum stufenlosen Nebeneingang



Links im Bild ist der Weg vom Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen zur Rückseite der Jugendherberge zu erkennen.

©Udo Rheinländer



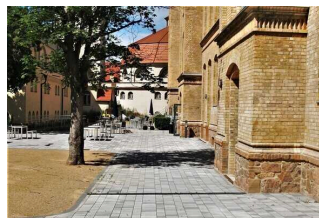
Rechts befindet sich der Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen (MmB). Am Giebel vorbei geht es in Richtung Rückseite der Jugendherberge (JH).

©Udo Rheinländer



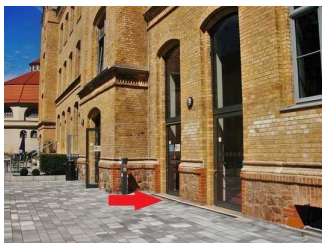
Der Weg ist neu gepflaster. Ein "Poller" verhinderte ein unkontrolliertes befahren. Rechts um die Ecke ist die Rückseite der JH zu sehen.

©Udo Rheinländer



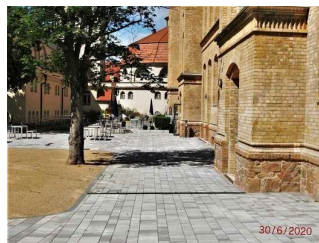
Der Weg in Richtung stufenlosem Nebeneingang ist neu gestaltetet – gut und erschütterungsarm berollbar.

©Udo Rheinländer



Der stufenlose Nebeneingang ist in Sicht (Pfeil).

©Udo Rheinländer



©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 165 cm

Länge des Weges: 57 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht bege- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Rezeption

Rezeption



Blick auf die
Rezeption
aus Richtung
Haupteingang.

©Udo Rheinländer



Rezeption

©Udo Rheinländer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 400 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 119 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 84 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe vom Nebeneingang zur Rezeption



Das ist der gerade
Treppenlauf links
neben den Aufzug.
Über diese Treppe
gelangt man das das
Erdgeschoss (EG).
Gleich links und dann
rechts abbiegen,
die Rezeption ist in
Sichtweite.

©Udo Rheinländer



Eine alternativ
nutzbare Treppe
neben dem
Nebeneingang
führt ebenfalls
zur Rezeption –
mit Blick auf den
Haupteingang.

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 6

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

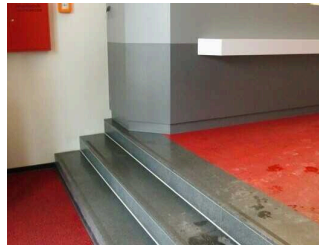
Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Treppe innen am Haupteingang zur Rezeption



Blick vom Vorraum (Haupteingang) auf die Treppe innen in Richtung Rezeption.

©Udo Rheinländer



Drei Stufen meistern und man steht vor dem Tresen.

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Aufzug im Gebäude



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrecht Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 169 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 95 cm

BREITE der Kabine innen: 108 cm

TIEFE der Kabine innen: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 500 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 340 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 115 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 88 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 106 cm.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Nebeneingang zum Aufzug



Weg vom stufenlosen Nebeneingang zum Aufzug. Rechts halten – der Aufzug ist in Sicht.

©Udo Rheinländer



Weg vom Nebeneingang zum Aufzug. Der Handlauf gehört zur Treppe neben dem Aufzug.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 154 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Weg vom Aufzug zur Rezeption



Flur/Weg vom Aufzug zur Rezeption im EG. Nach dem Verlassen des Aufzuges links abbiegen.

©Udo Rheinländer



Flur/Weg vom Aufzug in Richtung Rezeption. Am Ende des Flures rechts abbiegen. Die Rezeption ist in Sichtweite.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 145 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Weg von Treppe Haupteingang zur Rezeption



Drei Stufen innen führen vom Haupteingang zur Rezeption. Im Hintergrund ist die Treppe in die Obergeschosse zu sehen.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 500 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

2. OG: Zimmer 225 mit Sanitärraum

2. OG: Zimmer 225



Blick auf die Zimmertür 225 vom Flur aus.

©Udo Rheinländer



Doppelstockbett und Möblierung im Zimmer. Das untere Bett kann für Menschen mit Beeinträchtigungen genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Das zweite Bett für Menschen mit Beeinträchtigungen (unten).

©Udo Rheinländer



Badtür

©Udo Rheinländer



Zimmer 225

©Udo Rheinländer

Tür zum Schlafraum

Lichte Breite des Durchgangs: 93 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 132 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 162 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Für Rollstuhlfahrer ist das Öffnen der Zimmertür vom Flur aus in Abhängigkeit von ihrer Beweglichkeit im Oberkörper nicht in jedem Fall nicht immer möglich (notwendiger Abstand des Schlüssellocks und des Türdrückers von der Wand nicht vorhanden, keine kraftbetätigte Tür)

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es ist eine Verbindungstür zu einem weiteren Zimmer vorhanden.

BREITE der Bewegungsfläche vor wesentlichen, immobilen (feststehenden) Einrichtungsgegenständen (z.B. Schrank): 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor wesentlichen, immobilen (feststehenden) Einrichtungsgegenständen (z.B. Schrank): 145 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Schlafraum: 109 cm

BREITE der Bewegungsfläche links neben dem Bett: 145 cm

TIEFE der Bewegungsfläche links neben dem Bett: 400 cm

BREITE der Bewegungsfläche rechts neben dem Bett: 0 cm

TIEFE der Bewegungsfläche rechts neben dem Bett: 0 cm

Das Bett ist auf einer Längsseite in seiner gesamten Tiefe unterfahrbar.

Das Bett ist in einer Höhe von 22 cm unterfahrbar.

Maximale Höhe des Bettes: 45 cm

Breite des Bettes: 82 cm

2. OG: Bad im Zimmer 225



Blick aus dem Schlafrum durch die geöffnete Badtür in das Bad.

©Udo Rheinländer



Blick in den Sanitärraum. Waschtisch und Dusche sind durch einen Duschvorhang getrennt. Die Zugschnur am Waschtisch reicht fast bis auf den Fußboden.

©Udo Rheinländer



Blick in den bodengleicher Duschbereich.

©Udo Rheinländer



WC-Becken mit Stützklappgriffen und Rückenlehne

©Udo Rheinländer

Tür zum Badezimmer

Lichte Breite des Durchgangs: 94 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 163 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 172 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach außen.

WC

Tiefe der WC-Schüssel: 71 cm

BREITE der Bewegungsfläche links neben dem WC: 42 cm

TIEFE der Bewegungsfläche links neben dem WC: 71 cm

BREITE der Bewegungsfläche rechts neben dem WC: 100 cm

TIEFE der Bewegungsfläche rechts neben dem WC: 71 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 195 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 151 cm

Höhe des Toilettensitzes: 46 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 85 cm

Länge des linken Haltegriffes: 84 cm

Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 85 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 84 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und rechten Haltegriff beträgt 67 cm.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 220 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 150 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 83 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

Dusche

Höhenunterschied zwischen der Oberkante Duschplatz/Duschwanne und dem angrenzenden Bodenbereich: 0 cm

BREITE der Bewegungsfläche in der Dusche: 145 cm

TIEFE der Bewegungsfläche in der Dusche: 145 cm

Es ist ein Duschsitz vorhanden oder kann bei Bedarf bereitgestellt werden (fest installiert, klappbar, einhängbar oder mobil und stabil).

Es sind Haltegriffe in der Dusche vorhanden.

Die Haltegriffe sind waagrecht.

Höhe der waagerechten Haltegriffe: 86 cm

Höhe der Duscharmatur: 103 cm

Es ist ein Alarmauslöser (Schnur, Knopf) vorhanden.

Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Höhe des Alarmauslösers vom Boden: 20 cm

Treppenhaus



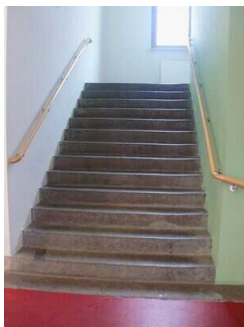
Im Hintergrund des Fotos ist die Treppe erkennbar, über die der Gast das Zimmer 225 im 2. OG erreicht.

©Udo Rheinländer



Flurbereich im EG mit Treppenabgang zum stufenfreien Nebeneingang neben dem Aufzug. Der Pfeil markiert den Aufzug zum Zimmer 225 im 2. OG.

©Udo Rheinländer



Treppe zum Zimmer 225 im 2. OG.

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 56

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Anmerkungen für den Gast: Die Treppe ins 2. OG teilt sich auf 4 Treppenabschnitte à 14 Stufen auf.

Aufzug im Gebäude



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrecht Bedientableau zugeordnet.



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 169 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 95 cm

BREITE der Kabine innen: 108 cm

TIEFE der Kabine innen: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 500 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 340 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 115 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 88 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 106 cm.

2. OG: Weg vom Aufzug zu Zimmer 225



Blick aus dem Aufzug auf den Flur im 2. OG zum Zimmer 225. In Laufrichtung links abbiegen.

©Udo Rheinländer



Den Flur entlang laufen bis kurz vor die Flurtür (Brandschutztür) im Hintergrund. Das Zimmer 225 befindet sich auf der linken Seite.

©Udo Rheinländer



Das Zimmer 225 ist in Sichtweite (Pfeil).

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 145 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

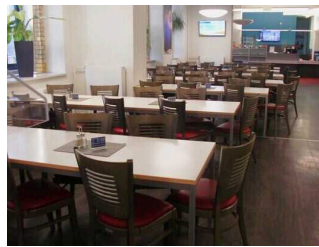
EG: Speiseraum

EG: Speisesaal



Blick von der Rezeption in den Speiseraum. Rezeption und Speiseraum sind als fließende Räume ausgeführt.

©Udo Rheinländer



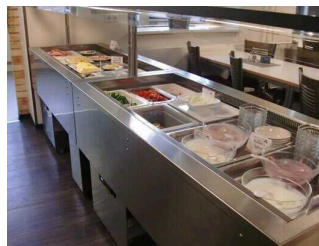
Blick vom Buffet aus in den Speisesaal in Richtung Rezeption.

©Udo Rheinländer



Eine Speisekarte für die ganze Woche hängt am Zugang zum Speisesaal.

©Udo Rheinländer



Buffet

©Udo Rheinländer



Essenausgabe

©Udo Rheinländer

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 219 cm

Es sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm) vorhanden.

Anzahl: ca. 18 Tisch/Tische

Anmerkungen für den Gast: Die Speiskarte hängt am Zugang zum Speisesaal aus.

Aufzug im Gebäude



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrecht Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 169 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 95 cm

BREITE der Kabine innen: 108 cm

TIEFE der Kabine innen: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 500 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 340 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

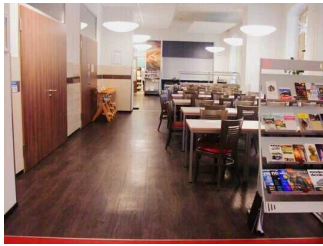
Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 115 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 88 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 106 cm.

EG: Weg von Rezeption zu Seminarraum 001 / Speiseraum



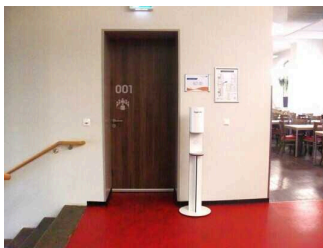
Seminarraum Tür links im Bild

©Udo Rheinländer



Zugang Seminarraum

©Udo Rheinländer



Von der Rezeption kann auch diese Tür zum Betreten des Seminarraumes 001 genutzt werden.

©Udo Rheinländer

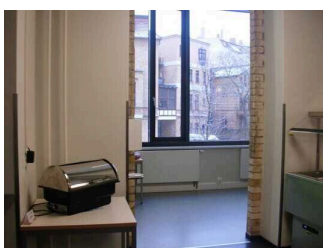
Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 400 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

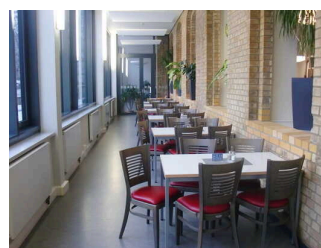
EG: Cafeteria

EG: Cafeteria



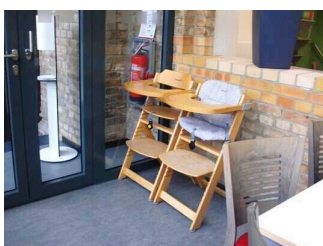
Blick vom Speisesaal auf die Zuwegung zur Cafeteria. Die Cafeteria kann durch diesen Durchgang stufenlos erreicht werden.

©Udo Rheinländer



Cafeteria

©Udo Rheinländer



Cafeteria

©Udo Rheinländer

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 126 cm

Es sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm) vorhanden.

Anzahl: ca. 6 Tisch/Tische

Anmerkungen für den Gast: Speisesaal und Cafeteria sind im Bereich Essenausgabe ebenerdig miteinander verbunden. In Richtung Haupteingang gibt es Stufen.

Aufzug im Gebäude



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrechtes Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 169 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 95 cm

BREITE der Kabine innen: 108 cm

TIEFE der Kabine innen: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 500 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 340 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

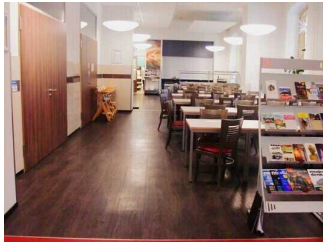
Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 115 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 88 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 106 cm.

Weg von Rezeption zur Cafeteria



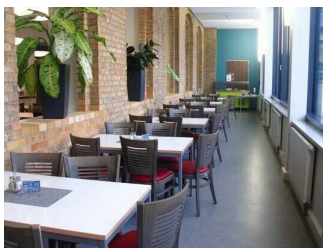
Stufenloser Weg durch den Speisesaal

©Udo Rheinländer



Stufen zur Cafeteria

©Udo Rheinländer



Blick in die Cafeteria.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 135 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Anmerkungen für den Gast: Die Cafeteria erreichen Menschen mit körperlichen Einschränkungen über den Speiseraum.

EG: Seminarraum 001

EG: Seminarraum 001



Eingang vom Speisesaal aus zum Seminarraum 001. Die Kinderstühlchen werden bei der Nutzung des Seminarraumes weggeräumt, damit die beiden Türflügel

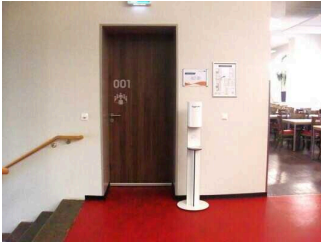


Detail: Informationen an der Haupteingangstür.

©Udo Rheinländer

geöffnet werden können.

©Udo Rheinländer



Das ist der zweite Zugang zum Seminarraum vom Treppenhaus aus.

©Udo Rheinländer



Blick in den Seminarraum aus Richtung 2. Zugang. Es ist eine Variante der Möblierung zu sehen. Im Hintergrund neben den Gemälde ist eine Schiebetür zu erkennen. Bei Öffnung der Schiebetür kann der Seminarraum flächenmäßig vergrößert werden.

©Udo Rheinländer



Blick in den Seminarraum aus Richtung der Schiebetür. Der 2. Zugang vom Treppenhaus, die einflügelige Tür ist deutlich zu erkennen. Die vorhandene Variante der Möblierung in Richtung der Lehrenden.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Seminarraum auf die Terrasse.

©Udo Rheinländer

Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 210 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 165 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 8 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 180 cm

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Aufzug im Gebäude



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrecht Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 169 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 95 cm

BREITE der Kabine innen: 108 cm

TIEFE der Kabine innen: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 500 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 340 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

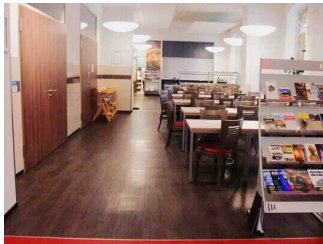
Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 115 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 88 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 106 cm.

EG: Weg von Rezeption zu Seminarraum 001 / Speiseraum



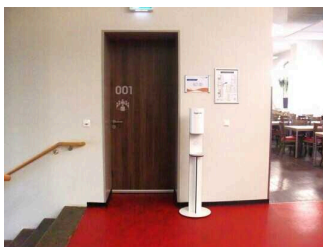
Seminarraum Tür links im Bild

©Udo Rheinländer



Zugang Seminarraum

©Udo Rheinländer



Von der Rezeption kann auch diese Tür zum Betreten des Seminarraumes 001 genutzt werden.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 400 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

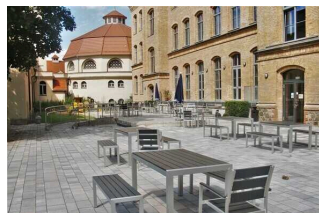
Terrasse

Terrasse im Außenbereich (Rückseite der JH)



Terrasse

©Udo Rheinländer



Terrasse

©Udo Rheinländer



Terrasse

©Udo Rheinländer



Treppen zur Überwindung eines Höhenunterschiedes zwischen Terrasse und angrenzendem Gelände.

©Udo Rheinländer

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 200 cm

Es sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm) vorhanden.

Anzahl: ca. 6 Tisch/Tische

Rampe zur Terrasse



Gekrümmte Rampe als Weg vom stufenlosen Nebeneingang auf die Terrasse.

©Udo Rheinländer



Blick von der Terrasse auf die Rampe.

©Udo Rheinländer



Einbindung der Rampe in die Freifläche.

©Udo Rheinländer

Maximale Längsneigung der Rampe: 3 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 180 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 5 m

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende nicht waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 300 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 153 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 400 cm

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

Öffentliches WC im EG



Das ist die Tür zum öffentlichen WC im EG, erkenntlich an den Piktogrammen. Im Bild rechts sieht man angeschnitten den Türdrücker der offen stehenden Brandschutztür.

©Udo Rheinländer



Öffentliches WC für Menschen mit Beeinträchtigungen im EG. Das WC-Becken ist mit Stützklappgriffen, Rückenlehne, WC-Deckel und Zugschnur (Notruf) ausgestattet.

©Udo Rheinländer



Bei vorhandener Rückenlehne ist der WC-Deckel eigentlich nicht erforderlich.

©Udo Rheinländer



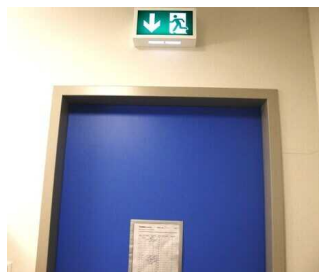
Die Alarmierung mit Hilfe einer Zugschnur unterhalb des Waschtisches. Das Ende der Zugschnur ist zu hoch über dem Fußboden.

©Udo Rheinländer



Dieses Model des Türdrückers ist nicht im Sinn der Barrierefreiheit gestaltet. Die Greifhöhe ist nicht korrekt.

©Udo Rheinländer



Im öffentlichen WC-Raum wird im Gefahrenfall die Rettung durch eine optische Fluchtwegbeschilderung unterstützt.

©Udo Rheinländer



Unterfahrbarer Waschtisch mit Stützklappgriffen, senkrecht angebrachtem Spiegel und Papierspender.

©Udo Rheinländer



Baby-Wickeltisch – hochgeklappt.

©Udo Rheinländer

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 93 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 300 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 97 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 96 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 213 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 176 cm

Höhe des Toilettensitzes: 49 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 80 cm

Länge des linken Haltegriffes: 82 cm

Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 80 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 82 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und dem rechten Haltegriff beträgt 68 cm.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 165 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 83 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

Aufzug im Gebäude



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrecht Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 169 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 95 cm

BREITE der Kabine innen: 108 cm

TIEFE der Kabine innen: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 500 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 340 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente/Befehlsgeber sind wie folgt angeordnet:

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente: 115 cm

TIEFSTE Stelle der Bedienelemente: 88 cm

Der waagerechte Abstand von der Ecke der Kabine bis zum ersten Bedienelement (mittig) ist 106 cm.

Weg von der Rezeption zum öffentlichen WC



Nachdem die Brandschutztür erreicht wird, befindet sich gleich dahinter rechts die Tür zum öffentlichen WC (siehe Pfeil).

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 145 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Zwischentür von Rezeption zum öffentlichen WC



Die Zwischentür (Brandschutztür) befindet sich gleich hinter dem Aufzug rechts. Sie geht schwergängig. Im Normalbetrieb der JH ist sie geöffnet.

©Udo Rheinländer

Lichte Breite des Durchgangs: 120 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 155 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 300 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Die Tür wird während der Öffnungszeiten ständig offen gehalten.

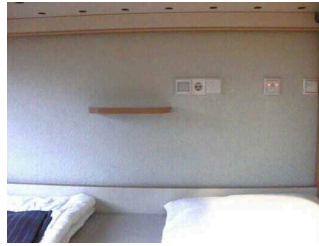
Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel



Zimmer in der Jugendherberge für Menschen mit Beeinträchtigungen. Technikleiste in greifbarer Nähe in liegender / sitzender Position vom Bett aus erreichbar und nutzbar.

©Udo Rheinländer



Detail zu den Anschlüssen

©Udo Rheinländer



Türöffner außen für stufenlosen Nebeneingang (Rückseite der Jugendherberge).

©Udo Rheinländer



Aufzug vom ebenerdigen Nebeneingang aus nutzbar bis zur obersten Ebene der Jugendherberge.

©Udo Rheinländer



Nachtrufanlage für späte Gäste.

©Udo Rheinländer



Türöffner innen für den stufenlosen Nebeneingang (Rückseite der Jugendherberge).

©Udo Rheinländer



Wickeltisch für die kleinen Gäste in dem öffentlichen WC im EG.

©Udo Rheinländer



Notrufmittels Zugsnur

©Udo Rheinländer



Schalter

©Udo Rheinländer

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.